

Märwil, 13. Februar 2024

Jahresbericht des Präsidenten 2023

Geschätzte Turnkameraden, liebe Ehrenmitglieder

Es gibt die kleinen und grossen Meilensteine in unserer Gesellschaft, wobei die Grösse der Steine je nach Betrachter variiert. Im Jahr 2023 wurden wieder einige solche Meilensteine geschrieben, welche sich in den Analen der Geschichtsbücher finden werden. Der grösste Meilenstein der Männerriege Märwil wird dort nie auftauchen. Er wird aber unseren Verein auf Jahre hinaus prägen.



Es ist uns gelungen, einen Übergang von den Turnern hin zu den Senioren zu gestalten. Seit dem Oktober 23 trainieren in der Turnhalle Märwil zwei Gruppen neben- und miteinander, bestehend aus den Senioren (bisher) und einer rund 10-köpfigen Turnerschar von mehrheitlich Fit&Fun'lern. Letztere haben bisher mit den Turnern in Affeltrangen das Wintertraining bestritten. Der Altersunterschied hat sich zunehmend vor allem bei den Spielen mit Körpereinsatz bemerkbar gemacht. Einige fühlten sich bei Unihockey und Co nicht mehr wohl, zu hektisch und zu intensiv verliefen diese Sequenzen. Deshalb haben wir

nach einer anderen Möglichkeit gesucht. Da der Übertritt zu den Senioren eine Frage der Zeit ist und war, war ein Zusammenschluss zwischen diesen beiden Gruppen die logische Konsequenz. Dass aus der Not auch eine Tugend entstehen kann, zeigte auch die Trainerfrage der Fit&Fun'ler. Das Mittwochstraining wird nun abwechselungsweise geleitet. Zu Beginn des Quartals wird festgelegt, wer welches Training leitet. Alle Turner weisen eine sportliche Vergangenheit auf. Deren Schwerpunkte fliessen nun in die Trainings ein und sorgen so für ein buntes, vielfältiges Programm. Am gemeinsamen Schlusspiel Faustball wird mehrheitlich festgehalten. Die einen können so ihre Tradition pflegen, die anderen lernten ein neues Spiel. Ein Spiel, welches sich hervorragend für diese beiden Gruppen eignet.

Ein Verein lebt von der Gemeinschaft und von Emotionen. Ich habe im letzten Jahresbericht geschrieben, dass die Männerriege für viele ein wichtiger Treffpunkt ist. Dank der neuen Organisation fühlen sich mehr Turner angesprochen, abgeholt und besuchen nun auch das Wintertraining. Für uns vom Vorstand ist es ein Geschenk zu sehen, dass unsere Ideen und Bemühungen Fuss gefasst haben. Ich danke allen Beteiligten für ihre Bereitschaft, neue Wege zu gehen, sich aktiv am Turnbetrieb zu beteiligen und miteinander die Gemeinschaft zu pflegen. MR Märwil – ein Verein um sich wohl zu fühlen.



Schauen wir nun, welche Meilensteine ausserhalb der Männerriege unsere Gesellschaft im Jahr 2023 prägten 2023 wurde «Krisenmodus» zum Wort des Jahres gekürt. Liegt es nun an unserem Blickwinkel oder ist die Welt tatsächlich aus den Fugen geraten?

Zwei geopolitische Krisen sprechen dafür, dass die Stabilität auf unserer Erde arg am Wanken ist. Zum einen dominiert der Krieg in der Ukraine nach wie vor unsere Schlagzeilen und sorgt für unsägliches Leid. Anfangs Juni wurde der Staudamm Kachowka gesprengt und flutete die tiefer liegende Region. Als strategisch wichtiger Knotenpunkt und als zentraler Faktor für die Landwirtschaft im Süden der Ukraine war dieser Staudamm schon immer im Brennpunkt der Kriegswirren. Dass dabei auch das Risiko eines Kernreaktorversagens in Kauf genommen wird, zeugt einmal mehr von der unverfrorenen Dummheit der entsprechenden Machthaber.

Eine gleich grosse Dummheit führte am 7. Oktober zu einem weiteren Krieg zwischen den Palästinensern und Israel. Beide Kriegsparteien scheinen Gefallen daran zu finden, die Situation eskalieren lassen zu können. Dass dabei keine Rücksicht auf die Zivilbevölkerung genommen wird, ist ein Spott an die Humanität und ein Zeichen der Skrupellosigkeit der sogenannten «Volksvertreter».

Dass «Krisenmodus» zum Jahreswort ernannt wurde, liegt auch an Extremwettersituationen und Naturkatastrophen. Waldbrände wüteten u.a. in Chile, Kanada, Griechenland, Hawaii. Erdbeben anfangs Jahr in der Türkei mit rund 60'000 Toten, anfangs September in Marokko mit mehr als 2'000 Toten und in Afghanistan und Nepal sorgten für Notsituationen und Elend. Ein Lichtblick war hingegen die Meldung, dass das Verbot von Treibhausgasen Wirkung zeige und daher die Ozonschicht sich langsam wieder schliesst.



Am 10. August führte ein Radbruch eines Güterwagens im Gotthardtunnels zur Entgleisung des Zuges. Die Strecke blieb vorerst über Wochen geschlossen. Ein Normalbetrieb ist erst in der zweiten Jahreshälfte des Jahres 2024 wahrscheinlich. Im Unterschied zu den Eisenbahnunglücken in Indien und Griechenland wurde niemand verletzt.

Zwei lautstarke Personen verstummten für immer im 2023: Die Rockröhre Tina Turner und der streitbare italienische Politiker Silvio Berlusconi.

Im Sommer entschieden die Spanierinnen gegen Engländerinnen den Final der Frauenfussballweltmeisterschaft. Geblichen ist jedoch vor allem der Kusskandal des spanischen Verbandchefs mit den folgenden Debatten über Machismo und Frauenrecht.

Hart zur Sache ging es an der Rugby WM in Frankreich, welche vom 8. September bis zum 28. Oktober dauerte. Nachdem sie noch in der Vorrunde gegen Frankreich und Irland verloren hatten, standen sich schlussendlich Südafrika und Neuseeland gegenüber. Mit 12:11 kürte sich Südafrika zum 4. Mal als Weltmeister. Für den Zuschauer wurde eines dabei klar - Rugby wird es in der Männerriege schwer haben.

Was geschah in der Männerriege im 2023?



Das Jahr startete mit einem Knaller. An der Turnshow im Januar mit dem Motto «Helden der Kindheit» nahmen ein paar Ur-Turner als «Bud Spencer und Terence Hil» teil. Chrigel Tschirren, Christoph Süess und Hampi Zwahlen haben eine kurzweilige Inszenierung mit rund 10 Männerrieglern einstudiert. Tosender Applaus und Standing Ovation wie die namentliche Erwähnung in den Printmedien waren der verdiente Lohn

für die grossartige Darbietung. Schon zuvor war die Gruppe beim Einstudieren zusammengewachsen. Der Spass war in den Trainings spürbar, welche von vielen Lachern geprägt waren.

Das Skiweekend in Tschierschen wurde wieder mit der MR Affeltrangen zusammen genossen. Unsere Männerriegler erlebten ein wundervolles Wochenende. Einige haben Pistenkilometer nur so gefressen, währenddem andere an der Schneebar die Seele baumeln liessen. Dem Organisator Röbi Thalmann jedenfalls sei ein grosses Dankeschön ausgesprochen.

Am 10. März durften wir wieder rund 50 Männerriegler im Frohsinn Affeltrangen zur Jahresversammlung begrüßen. Einmal im Jahr zusammenkommen und quer durch alle Riegen sich auszutauschen, wurde rege genutzt. Dabei drehten sich die Diskussionen vor allem um den Übertritt zu den Senioren (siehe Einleitung) und über die anstehenden Anlässe. Vor allem die Anfrage, als Trägerverein an der Faustball EM in Frauenfeld mitzuwirken, gab zu reden und wurde schlussendlich negativ beantwortet. In den letzten Jahren haben wir pro Jahr an einem Anlass wie der 1. Augustfeier oder dem Jugispieltag mitgewirkt. Viele erlebten dabei in der aktiven Zusammenarbeit Geselligkeit und Freude am gemeinsamen Tun. An



solchen Anlässen werden wir auch in Zukunft orientieren. Schlussendlich mussten bzw. durften wir Beni Fässler aus dem Vorstand verabschieden. 27 Jahre Vorstand sind eine beachtliche Zahl und verdienen höchsten Respekt. Danke dir Beni noch einmal für dein unglaubliches Engagement für die Männerriege Märwil.



Der Plausch OL wurde in diesem Jahr durch die MR Tobel durchgeführt. Rund 14 Männerriegler nahmen daran teil und absolvierten die 7 Posten in 4 Gruppen. Es galt u.a. die Länge der Flüsse zu schätzen, miteinander Frisbees um das Beachvolleyfeld möglichst schnell zu transportieren oder mit den Füßen nach Schätzen zu fischen. Der unterhaltsame Abend wurde mit einem gemütlichen Essen ausgeklungen gelassen.

Vom 12. bis 14. Mai fand nach 20 Jahren wieder einmal die Gewerbeausstellung GALA 2023 statt. 21 Männerriegler (z.T. inkl. Frauen) haben fast 150h Helferstunden und dabei mehr als 10% der benötigten Freiwilligenarbeit geleistet. Mit den anderen turnenden Vereinen Märwil zusammen wurde während den drei Tagen an einem eigenen Stand auch die Männerriege präsentiert. Die GALA 2023 bleibt vielen als wundervolles

Volksfest und Treffpunkt für die gesamte Region Lauchetal in bester Erinnerung und darf als Jahreshighlight bezeichnet werden. Allen aktiven Mitwirkenden sei ein grosses Dankeschön für ihr Engagement und ihr munteres Tun ausgesprochen, auch unserem Mitglied Jack Ott, welcher als OK Präsident der GALA 2023 gewirkt hatte.



Viele der folgenden Anlässe sind fix im Jahresprogramm verankert und fördern den Zusammenhalt der Männerriege. Darunter fallen die Velotour, welche von Roman Halter wieder organisiert wurde und uns schlussendlich zu Manuela Greminger nach Frittschen führte, wo wir mit Wurst und Brot verköstigt wurden.



Auch der Miteinanderanlass Mitte August diente der Geselligkeit quer durch alle Riegen und gilt als Startpunkt ins zweite Semester des Jahres. Kurz vor einem Regenfall schafften es auch die Letzten zur Familie Lehmann im Weiler Untere Isenegg. Natürlich durfte da das kulinarische nicht zu kurz kommen.

Relativ spontan hat sich Ralph Roth entschieden, eine tägige Männerriege-reise am Sa, 9. Sept. anzubieten. Mit der ÖV tuckerte eine 5-köpfige Wandergruppe von Weinfeldern nach Brülisau, wo sie die erste Etappe über den Rösspass auf den Fährnerspitz in Angriff nahmen. Am

Forstseeli wurde grilliert und anschliessend über den Diepoldsauer Schwamm nach Brülisau zurückgekehrt. Die letzten Tagesstunden wurden jedoch in der Heimat in Weinfeldern genossen. Im Restaurant Arthur gesellte sich noch der eine oder andere Männerriegler dazu.

Mitte Oktober führte uns Christoph Süess durch die Firma Stadler Rail. Auch wenn dieser grösste Arbeitgeber der Region vielen bekannt ist, durften wir oft staunen und erfuhren so manche Hintergrundinformationen. Christoph zeigte sein begnadetes rhetorisches und fachliches Können, im Konferenzsaal wie danach auf dem Rundgang durch die Werkshallen.

Am 29. Dezember lud Beni Fässler wieder zum Fondueplausch- diesmal nach Lommis. Rund 25 Personen folgten seinen Ruf und gönnten sich einen gemütlichen Abend kurz vor Jahreswechsel mit den Kollegen der Männerriege.



Was wäre eine Männerriege ohne sportliche Höhepunkte?



Die Faustballer konnten in diesem Jahr wieder ein volles Programm mit traditionellen Wettkämpfen auflisten, welche sie meistens sehr erfolgreich abgeschlossen haben. Insgesamt 11 Turniere auf dem Feld oder in der Hallen haben sie bestritten und nahmen auch am kant. Spieltag in Amriswil teil.

Am Toggenburger Turnfest in Zuzwil nahmen die Turner mit den Frauen der Frauenriege Märwil teil. Am Einzelturnen nahm niemand teil. In der Kategorie Männer/Frauen 3-teilig Stärkeklasse 1 belegten sie von 12 Mannschaften den ausgezeichneten 4. Rang. Herzliche Gratulation.

Die Biker zog es in diesem Jahr ins Engadin. Celerina war die Basis. Von dort wurden in 3 Tagen rund 120km und 3'800 Höhenmeter mit wunderschönem Panorama abgspult. Am dritten Tag durften die Sportler nach einer herausfordernden Abfahrt in Poschiavo im Glacierexpress Platz nehmen. Hampi Aeschbacher hatte wieder einmal dafür gesorgt, dass die Bikerherzen höherschlugen und drei wundervolle Tage geniessen konnten. Ganz herzlichen Dank dir für deine einwandfreie Organisation.



Auch wenn der Seniorenausflug am 5. Juli stattfand, nehme ich ihn ans Ende des Jahresberichtes. Wieder einmal durften sich rund 30 Männerriegler auf einen spannenden Ausflug ins Unbekannte freuen. Kurt Völki organisierte die Reise nach Davos ins SLF (Institut für Schnee- und Lawinenforschung). Anschliessend stärkten sich die Reisenden im Restaurant Landhaus in Frauenkirch, bevor es über den Heidsee (Lenzerheide) und dem letzten Boxenstopp im Rest. Rössli in Werdenberg nach Hause ging. Voller Impressionen kamen alle in der Nacht glücklich in Märwil an. Leider war dies der letzte von Kurt organisierte Ausflug, welcher am 12. Dezember seinerseits seine letzte Reise antrat. Wir danken dir Kurt für dein Wirken für die Männerriege, als Trainer der Senioren wie als Organisator der Seniorenausflüge. Vereine leben von solch engagierten Männern wie dir.



Im vergangenen Jahr haben ganz viele von euch als Leiter, Organisator oder Helfer dazu beigetragen, dass unser Verein aktiv ist und somit wunderschöne, gemeinsame Erlebnisse möglich wurden. Euch allen danke ich für eure Mitwirkung. Einen speziellen Dank spreche ich meinen Vorstandskollegen aus. Die MR Märwil liegt ihnen am Herzen. Sie alle übernehmen Verantwortung, springen wo nötig ein und sind eine wichtige Stütze des Vereins. Danke dir Otto, Bruno, Roman und Hampi, es ist eine Freude mit euch zusammenzuarbeiten.

Die Gespräche in der Beiz nach der Turnstunde oder während unseren vielfältigen Aktivitäten zeigen, dass es die gemeinsamen Erlebnisse sind, welche uns tragen, verbinden und das Leben bereichern. Mögen euch allen noch viele solcher Momente gegönnt sein.

Bliibed gesund und genießt die Kameradschaft in der Männerriege, in welcher wir uns wohl fühlen.



Euer Präsi, Philipp